

## Vermessungstechniker/in der Fachrichtung Vermessung

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst sowie in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
<b>Ausbildungsdauer</b>	3 Jahre
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Vermessungstechniker/innen der Fachrichtung Vermessung machen im Außendienst technische Vermessungen im Gelände und protokollieren diese. Im Innendienst werten sie die Ergebnisse aus, führen Berechnungen durch und übertragen die gewonnenen Geodaten z.B. mithilfe spezieller Software in Planungsunterlagen, Liegenschaftskataster oder Karten.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Vermessungstechniker/innen der Fachrichtung Vermessung finden Beschäftigung

- in Landesvermessungs-, kommunalen Kataster- und Vermessungsämtern
- in Behörden für Geoinformation, Landentwicklung oder Liegenschaften
- in Vermessungs- und Ingenieurbüros

#### Arbeitsorte:

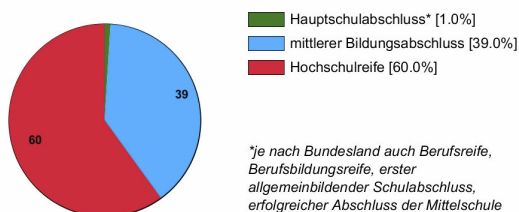
Vermessungstechniker/innen der Fachrichtung Vermessung arbeiten in erster Linie

- im Freien
- in Büroräumen

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

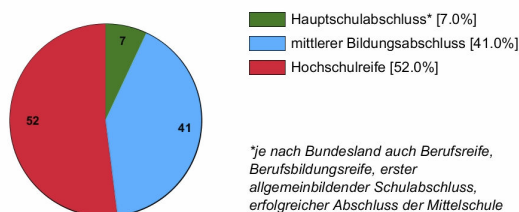
Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Verwaltungen und Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2015 (in %)



Ausbildungsbereich öffentlicher Dienst

Ausbildungsanfänger/innen 2015 (in %)



Ausbildungsbereich Industrie und Handel

## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Durchführen von Vermessungen, beim fehlerfreien Ablesen und Dokumentieren von Messergebnissen)
- Räumliches Vorstellungsvermögen und zeichnerische Befähigung (z.B. beim Übertragen von Daten in grafische Darstellungen, beim Anfertigen von Skizzen und Zeichnungen zu Geländeaufnahmen)
- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Positionieren und Bedienen vermessungstechnischer Messgeräte an wechselnden Messpunkten)
- Trittsicherheit und gute körperliche Konstitution (z.B. bei Arbeiten in schwierigem Gelände)

### Schulfächer:

- Mathematik (z.B. beim Durchführen von Flächen- und Höhenberechnungen)
- Geografie/Erdkunde (z.B. zum Verstehen von Koordinatensystemen und Interpretieren von Luftbildern)
- Werken/Technik (z.B. zum Anfertigen von Bebauungs- und Grundstücksplänen und Aktualisieren von Karten; technisches Zeichnen)
- Physik (z.B. beim Durchführen von elektrischen Messungen im Gelände)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen im öffentlichen Dienst pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 902
- 2. Ausbildungsjahr: € 956
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.006

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

